



## Nordmazedonien

Daten & Analysen zum Hochschul- und  
Wissenschaftsstandort | 2017

## Inhaltsverzeichnis

<b>Verzeichnis von Kennzahlen und Diagrammen .....</b>	<b>3</b>
<b>1. Rahmenbedingungen des Bildungssystems .....</b>	<b>4</b>
a. Wirtschaft .....	4
b. Bevölkerung .....	6
<b>2. Hochschul- und Bildungswesen .....</b>	<b>8</b>
a. Historische Entwicklung .....	8
b. Rolle des Staates / Autonomie .....	8
c. Finanzierung der Hochschulen .....	8
d. Relevante Institutionen .....	8
e. Merkmale und Unterschiede von Hochschultypen .....	9
f. Aufbau und Struktur des Studiensystems .....	9
g. Hochschulzugang .....	13
h. Der Lehrkörper .....	13
i. Akademische Schwerpunkte .....	13
j. Forschung .....	13
k. Qualitätssicherung und -steigerung .....	14
<b>3. Internationalisierung und Bildungskooperation .....</b>	<b>15</b>
a. Internationalisierung des Hochschulsystems .....	15
b. Bildungskooperationen und Partnerorganisationen .....	16
c. Deutschlandinteresse .....	16
d. Deutsche Sprachkenntnisse .....	17
e. Hochschulzugang in Deutschland .....	17
<b>4. Länderinformationen und praktische Hinweise .....</b>	<b>19</b>
a. Aufenthaltsgenehmigung und Arbeitserlaubnis .....	19
b. Lebenshaltungskosten und Unterkunft .....	19
c. Sicherheitslage .....	19
d. Adressen relevanter Organisationen .....	20
e. Publikationen und Linktipps .....	20
<b>Impressum .....</b>	<b>21</b>

## Verzeichnis von Kennzahlen und Diagrammen

### Kennzahlen

Erläuterung einzelner Kennzahlen .....	21
Kennzahl 1: BIP .....	4
Kennzahl 2: BIP pro Kopf in KKP .....	5
Kennzahl 3: Wirtschaftswachstum .....	5
Kennzahl 4: Inflation .....	5
Kennzahl 5: Export / Import .....	5
Kennzahl 6: Rang des Landes beim Außenhandel mit Deutschland .....	5
Kennzahl 7: Bevölkerungszahl absolut .....	6
Kennzahl 8: Bildungsausgaben .....	8
Kennzahl 9: Anzahl der eingeschriebenen Studierenden .....	9
Kennzahl 10: Anzahl der Doktoranden .....	10
Kennzahl 11: Frauenanteil an Studierenden (alle Studienstufen) .....	11
Kennzahl 12: Studierendenquote (gross enrolment ratio, tertiary) .....	11
Kennzahl 13: Absolventen BA und MA .....	12
Kennzahl 14: Absolventen PhD .....	13
Kennzahl 15: Anzahl der Patente in Naturwissenschaft und Technik (Residents) .....	14
Kennzahl 16: Anzahl wissenschaftlicher Publikationen .....	14
Kennzahl 17: Knowledge Economy Index (KEI) .....	14
Kennzahl 18: Anteil ausländischer Studierender .....	15
Kennzahl 19: Im Ausland Studierende (Anzahl) .....	16
Kennzahl 20: Im Ausland Studierende (Prozent) .....	16
Kennzahl 21: Anzahl der Bildungsausländer in Deutschland .....	17
Kennzahl 22: Anzahl der DAAD-Förderungen .....	17

### Diagramme

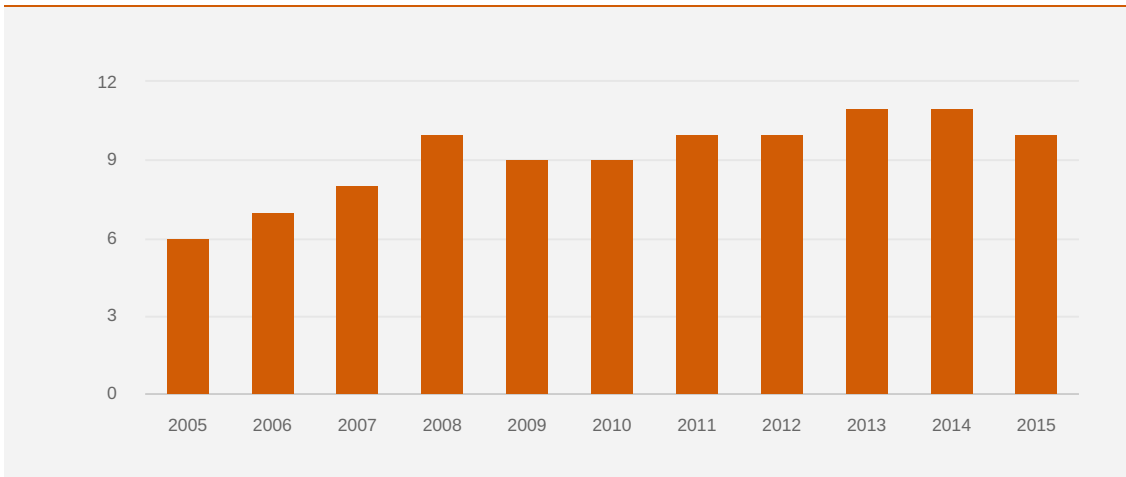
Diagramm 1: Entwicklung des BIP .....	4
Diagramm 2: Entwicklung des BIP pro Kopf in KKP .....	4
Diagramm 3: Bevölkerungsentwicklung .....	6
Diagramm 4: Prognose der Bevölkerungsentwicklung .....	7
Diagramm 5: Anzahl der eingeschriebenen Studierenden .....	9
Diagramm 6: Anzahl der Doktoranden .....	10
Diagramm 7: Frauenanteil an Studierenden (alle Studienstufen) .....	10
Diagramm 8: Studierendenquote (gross enrolment ratio, tertiary) .....	11
Diagramm 9: Absolventen BA und MA .....	12
Diagramm 10: Absolventen PhD .....	12
Diagramm 11: Anteil ausländischer Studierender .....	15
Diagramm 12: Im Ausland Studierende (Anzahl) .....	15
Diagramm 13: Im Ausland Studierende (Prozent) .....	16
Diagramm 14: Anzahl der Bildungsausländer in Deutschland .....	17

## 1. Rahmenbedingungen des Bildungssystems

### a. Wirtschaft

Diagramm 1: **Entwicklung des BIP**

US-Dollar, in Milliarden



Quelle: [The World Bank. Data](#)

### Kennzahl 1: **BIP**

US-Dollar, in Milliarden

Nordmazedonien (2015)

**10**

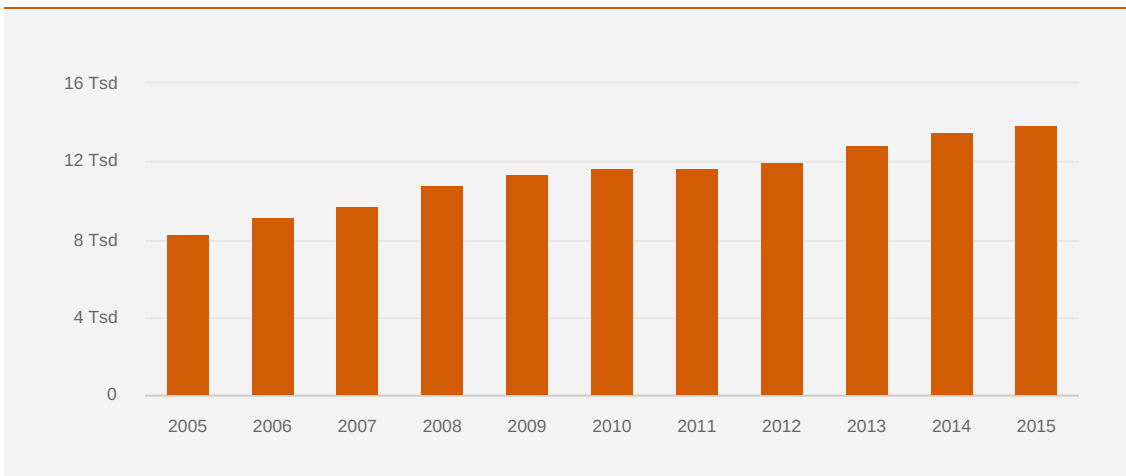
Im Vergleich: Deutschland (2015)

**3.355**

Quelle: [The World Bank. Data](#)

Diagramm 2: **Entwicklung des BIP pro Kopf in KKP**

US-Dollar



Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 2: <b>BIP pro Kopf in KKP</b>	US-Dollar
Nordmazedonien (2015)	13.908
Im Vergleich: Deutschland (2015)	47.268

Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 3: <b>Wirtschaftswachstum</b>	in Prozent
Nordmazedonien (2015)	3,67
Im Vergleich: Deutschland (2014)	1,60

Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 4: <b>Inflation</b>	in Prozent
Nordmazedonien (2015)	-0,30
Im Vergleich: Deutschland (2014)	0,91

Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 5: <b>Export / Import</b>	US-Dollar, in Millionen
Export nach Deutschland (2017)	2.662
Import aus Deutschland (2017)	910

Quelle: [Statistisches Bundesamt. Genesis-Online](#)

Kennzahl 6: <b>Rang des Landes beim Außenhandel mit Deutschland</b>	
Rang des Landes bei deutschen Exporten (2015)	70
Rang des Landes bei Importen nach Deutschland (2015)	46

Quelle: [Statistisches Bundesamt. Genesis-Online](#)

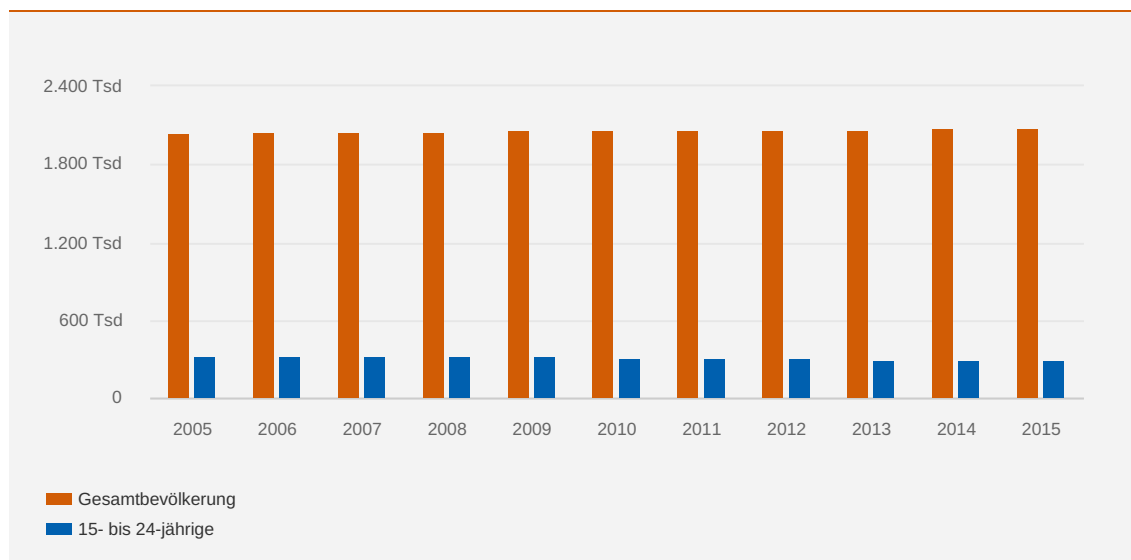
Mazedonien ist ein wirtschaftlich schwaches Land. Viele Investitionen werden getätigt, die leider das wirtschaftliche Wachstum nicht fördern (Denkmäler, Prestigebauten). Auch die an sich positive Förderung Auslandsinvestitionen nach Mazedonien zu holen, ist etwas kritischer zu betrachten, da fragwürdig ist, ob diese auch weiterhin ihren Sitz in Mazedonien halten werden, wenn die Subventionen gestrichen werden. Laut Auswärtigem Amt zog die wirtschaftliche Entwicklung nach einem Rückgang im Jahr 2012 (-0,3 Prozent), 2013 (2,9 Prozent) und 2014 (3,8 Prozent) wieder an.

Die Arbeitslosenquote war in den letzten Jahren weiterhin außerordentlich hoch (ca. 28 Prozent). Die Jugendarbeitslosigkeit liegt bei über 50 Prozent. Die Quote der unfreiwillig Nichtbeschäftigten dürfte tatsächlich jedoch niedriger liegen, da die informelle Wirtschaft zahlreiche Einkommensmöglichkeiten bietet. Experten gehen insofern von einer "realistischen" Arbeitslosenquote von circa 20 bis 25 Prozent aus. Gleichzeitig stagniert die Beschäftigungsquote seit Jahren bei ungefähr 40 Prozent.

Das Durchschnittsnettoeinkommen eines Berufstätigen beträgt nach offiziellen Angaben 345 Euro im Monat. Nach Weltbank-Schätzungen leben mehr als 20 Prozent der Bevölkerung in Armut. Aufgrund dieser wirtschaftlich kritischen Situation versuchen gerade junge Leute ins Ausland zu gehen. Ein Studium in Deutschland ist sehr attraktiv, kann aber oft wegen der höheren Kosten nicht realisiert werden. So wird das Studium noch in Mazedonien absolviert, um dann einen Arbeitsplatz im Ausland zu finden. Eigentlich findet jeder Absolvent eine Beschäftigung in Mazedonien, doch aufgrund des geringen Gehalts, der politisch instabilen Situation und der oft damit einhergehenden Unbeständigkeit der Beschäftigung, ist die Auswanderung oft das Ziel.

**b. Bevölkerung**

Diagramm 3: **Bevölkerungsentwicklung**



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

**Kennzahl 7: Bevölkerungszahl absolut**

Nordmazedonien (2015)

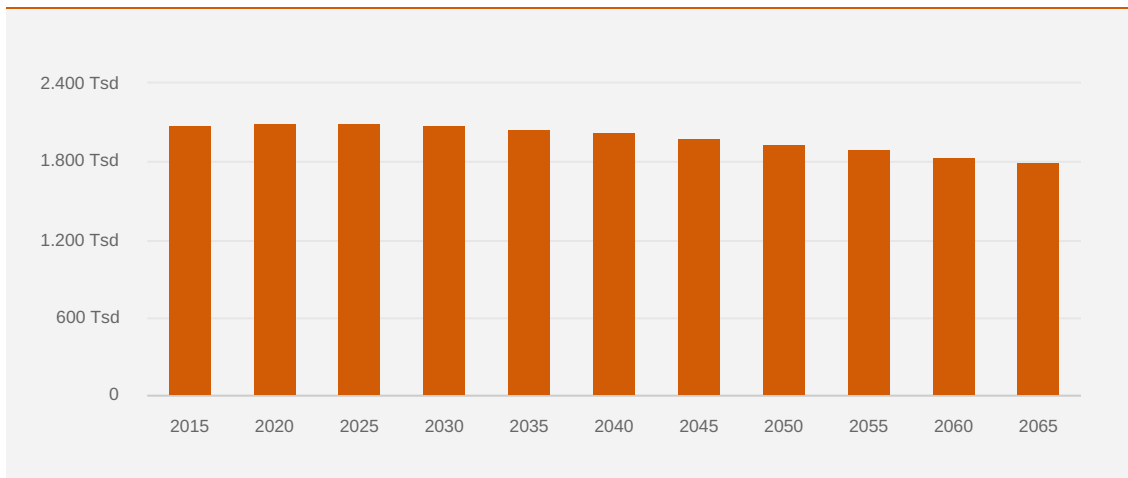
**2.078.453**

Im Vergleich: Deutschland (2015)

**80.688.545**

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Diagramm 4: **Prognose der Bevölkerungsentwicklung**



Quelle: [UN Population Division](#)

Durch die stetig sinkende [Geburtenrate](#) und die Abwanderung ins Ausland kann davon ausgegangen werden, dass die Anzahl der Studenten sinken wird. Aufgrund eines fehlenden Ausbildungsprogramms gibt es nur die Möglichkeit entweder direkt nach der Schule mit einem Beruf zu beginnen oder sich für ein Studium einzuschreiben. Letzteres wird von der Mehrheit der Schulabgänger getan, mit der Hoffnung auf bessere Berufschancen. Die Hochschulen haben sich der Herausforderung zu stellen, ihre Curricula praxisorientierter zu gestalten. Pflichtpraktika, Praxiskurse fehlen durchgehend.

## 2. Hochschul- und Bildungswesen

### a. Historische Entwicklung

Das mazedonische Hochschulsystem wurde auch im Rahmen des Bologna-Prozesses geändert. Erasmus- und DAAD-Stipendien sind die am meisten genutzten Stipendien und fördern den internationalen Austausch.

### b. Rolle des Staates / Autonomie

In Mazedonien ist die Parlamentarische Demokratie mit Einkammerparlament verankert und wird zentral regiert. Das Bildungsministerium ist zuständig für alle Hochschulfragen. Die Lehrinhalte und das Curriculum wie auch die Aufnahmevoraussetzungen können von den Universitäten bestimmt werden.

### c. Finanzierung der Hochschulen

Kennzahl 8: <b>Bildungsausgaben</b>	in Prozent
Gesamtgesellschaftliche Bildungsausgaben (öffentlich) in Prozent des BIP (2002)	<b>3,30</b>
Im Vergleich: Deutschland ( 2002)	<b>k.A.</b>
Anteil der jährlichen Bildungsausgaben in Prozent der Regierungsausgaben insgesamt (2002)	<b>8,64</b>
Im Vergleich: Deutschland ( 2002)	<b>k.A.</b>
Anteil der jährlichen Ausgaben für tertiäre Bildung in Prozent der Regierungsausgaben für Bildung insgesamt (2002)	<b>15,01</b>
Im Vergleich: Deutschland ( 2002)	<b>k.A.</b>

Quelle: [The World Bank. Data.](#), [The World Bank. Data.](#), [UNESCO Institute of Statistics](#)

Mit den Studiengebühren finanziert jede Fakultät den eigenen Haushalt. Vom staatlichen Haushalt werden die Gehälter der Universitätsmitarbeiter gezahlt.

Es gibt keine gebührenfreien Studienplätze, es gibt nur zwei Quoten: staatlich und privat. Staatlich bedeutet, man hatte bessere Noten in der Schule und bezahlt halb so viel als der, der schlechtere Noten in der Schule hatte. 200 Euro jährlich müssen für die staatliche Quote gezahlt werden, 400 Euro pro Jahr für die private Quote.

### d. Relevante Institutionen

Das Bildungsministerium ist zuständig für alle Fragen der Hochschulausbildung ([www.mon.gov.mk](http://www.mon.gov.mk)) Es gibt an jeder Fakultät ein Studentenplenum, Studentenparlament und eine Studentenvereinigung.

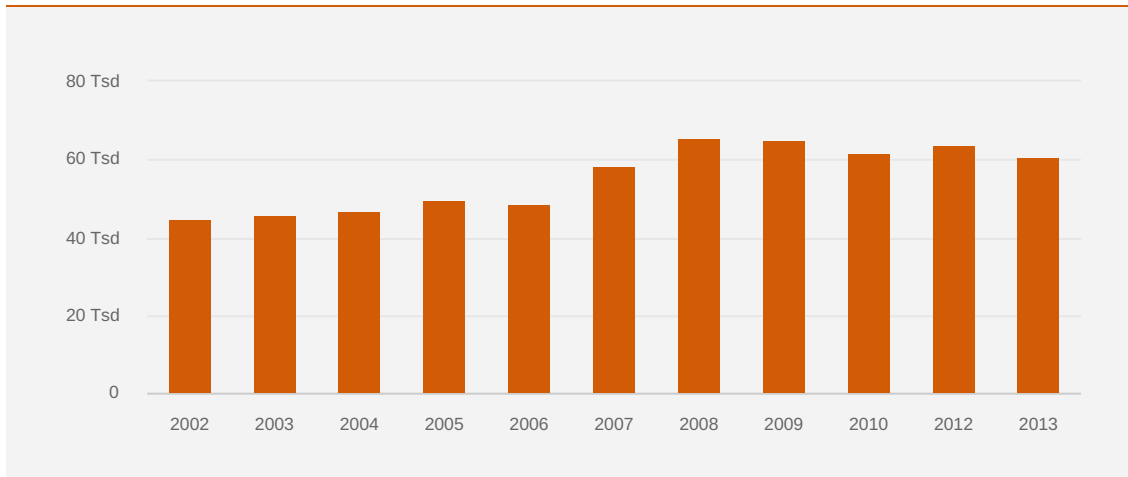


### e. Merkmale und Unterschiede von Hochschultypen

In Mazedonien gibt es insgesamt 19 Hochschulen, davon eine staatlich-private (South-East-European University - SEEU, Tetovo) und 13 private Hochschulen. Links zu den Webseiten der wichtigsten Universitäten unter <http://univ.cc/search.php?dom=mk&key=M&start=1> und [hier](#)

### f. Aufbau und Struktur des Studiensystems

Diagramm 5: Anzahl der eingeschriebenen Studierenden



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

### Kennzahl 9: Anzahl der eingeschriebenen Studierenden

---

Nordmazedonien (2013)

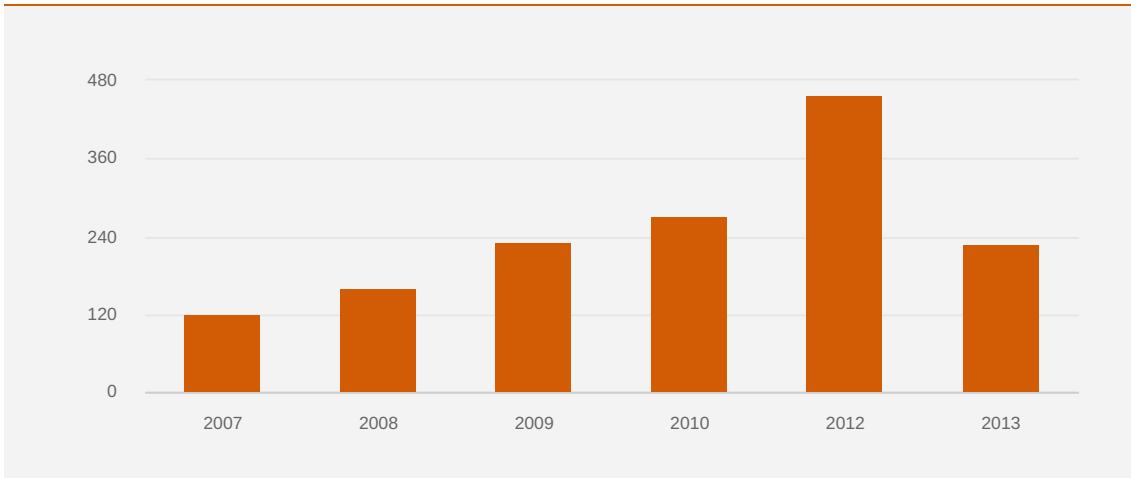
60.682

Im Vergleich: Deutschland (2013)

2.616.881

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics \(Nordmazedonien\)](#), [Statistisches Bundesamt \(Deutschland\)](#)

Diagramm 6: Anzahl der Doktoranden



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

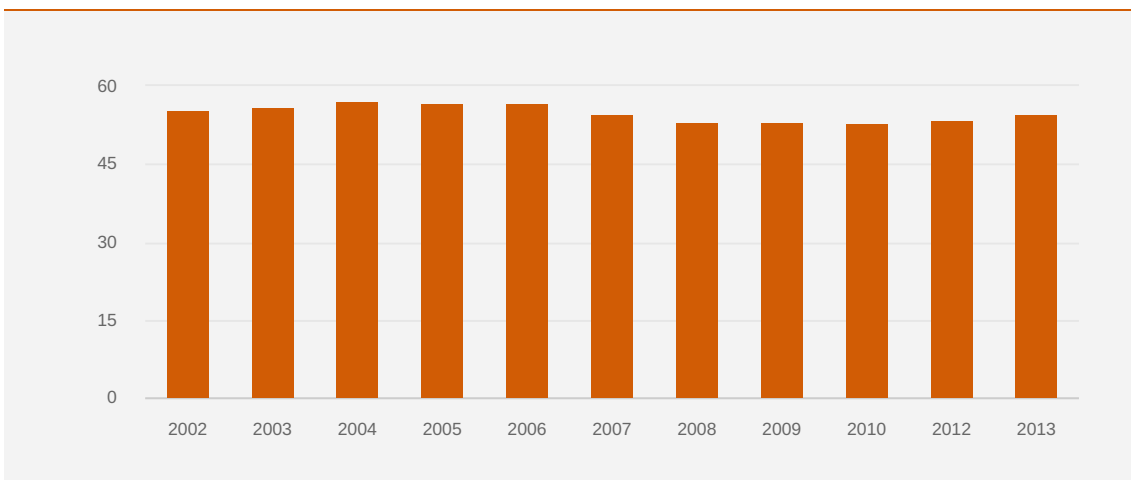
Kennzahl 10: Anzahl der Doktoranden

Nordmazedonien (2013)	226
Im Vergleich: Deutschland (2013)	213.200

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Diagramm 7: Frauenanteil an Studierenden (alle Studienstufen)

in Prozent



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 11: **Frauenanteil an Studierenden (alle Studienstufen)**

in Prozent

Nordmazedonien (2013)

**54,58**

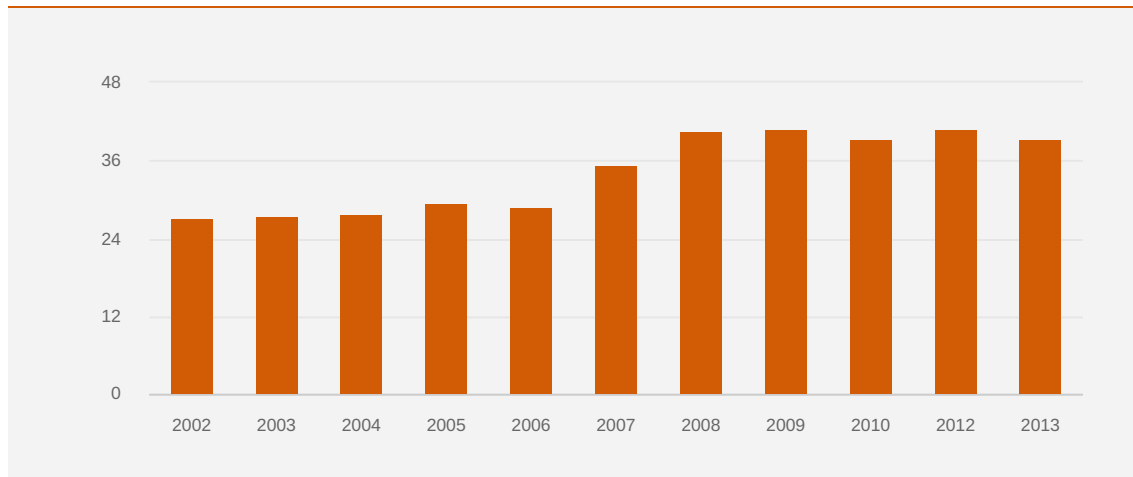
Im Vergleich: Deutschland (2013)

**47,59**

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics \(Nordmazedonien\)](#), [Statistisches Bundesamt \(Deutschland\)](#)

Diagramm 8: **Studierendenquote (gross enrolment ratio, tertiary)**

in Prozent



Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 12: **Studierendenquote (gross enrolment ratio, tertiary)**

in Prozent

Nordmazedonien (2013)

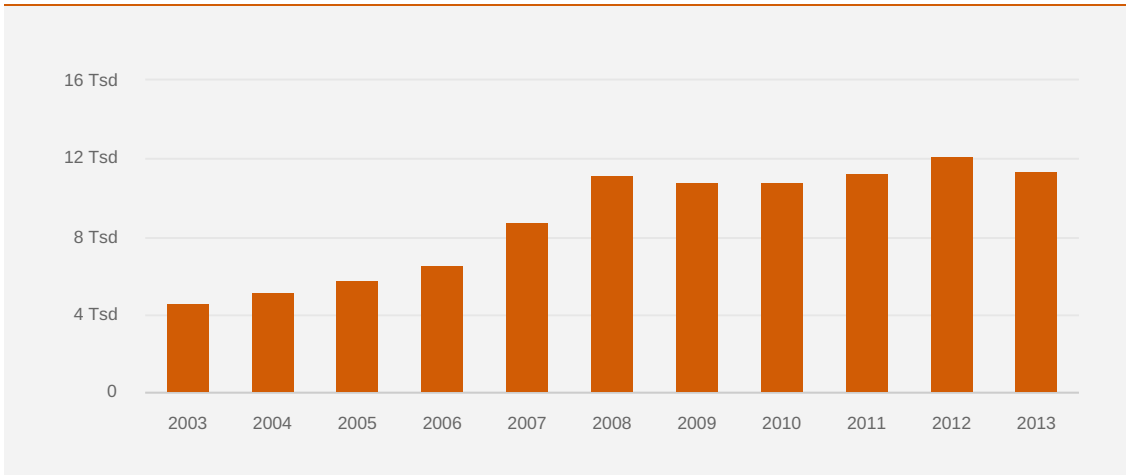
**39,35**

Im Vergleich: Deutschland (2013)

**61,06**

Quelle: [The World Bank. Data](#)

Diagramm 9: Absolventen BA und MA



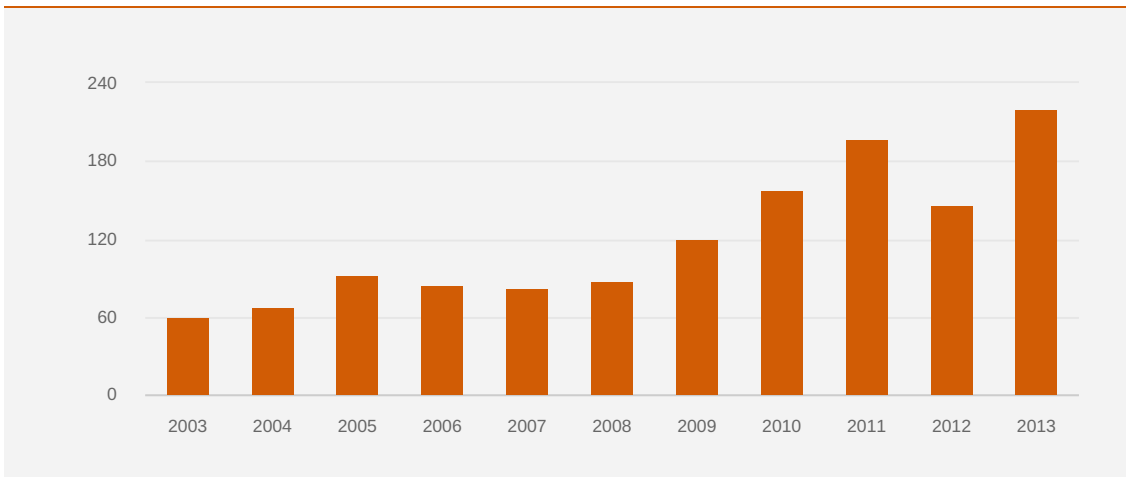
Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 13: Absolventen BA und MA

Nordmazedonien (2013)	<b>11.363</b>
Im Vergleich: Deutschland (2013)	<b>453.610</b>

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics \(Nordmazedonien\)](#), [Statistisches Bundesamt \(Deutschland\)](#)

Diagramm 10: Absolventen PhD



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

**Kennzahl 14: Absolventen PhD**

Nordmazedonien (2013)

**219**

Im Vergleich: Deutschland (2014)

**28.147**Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Das Studiensystem ist an Bologna orientiert, vor allem in den Geisteswissenschaften (4/2). Im Fachbereich Jura wird teilweise auch 3/2 angeboten; Medizin ist auch in BA und MA Abschlüsse gegliedert mit anschließender Spezialisierung, wenn man praktisch arbeiten möchte. Bleibt man allerdings in der Wissenschaft ist die Spezialisierung nicht notwendig. Das Studienjahr ist in Wintersemester (September für das erste Jahr, ansonsten Oktober bis Dezember mit Prüfungsphase im Januar) und Sommersemester (Februar bis Mai mit Prüfungsphase bis Juni und Prüfungsphase August bis September) gegliedert. Es werden Vorlesungen, Seminare und Wahlpflichtfächer, die mehr als Vorlesung mit Übung vorgesehen sind, angeboten. Es werden Wahlmodule und Pflichtmodule angeboten. Prinzipiell wird an der Universität die Hierarchie mehr geachtet, sodass auch das Verhältnis zwischen Hochschullehrern und Studenten distanziert ist. Die Art der Lehre ist noch sehr auf den Frontalunterricht ausgerichtet und Auswendiglernen ist sehr wichtig, um Prüfungen zu bestehen.

Seit 2012 besteht ein neues, strukturierteres und sehr teures Promotionsprogramm. Die Doktoranden müssen während ihrer Promotion Prüfungen zu ihrem Fach ablegen. Man muss eingeschrieben sein und wird durch einen Doktorvater oder zwei Doktorväter betreut. Die Promotion muss innerhalb von fünf Jahren beendet sein, mit der Möglichkeit um ein Jahr Verlängerung.

Abschlüsse richten sich nach dem Bologna System: BA, MA und Doktor (PhD).

**g. Hochschulzugang**

Die Studienabschlüsse sind gegliedert in BA-, MA- und Doktorabschluss. Mit einem Abiturzeugnis ist man hochschulzugangsberechtigt. Nach neun Jahren Grundschule folgen vier Jahre Mittelschule, die man mit dem Abitur abschließt. Zulassungsverfahren hängen von den verschiedenen Studienrichtungen ab. Teilweise brauchen sich die Studenten für ihr ausgewähltes Studienfach nur fristgerecht einzuschreiben.

**h. Der Lehrkörper**

Eine Hochschulkarriere ist insofern finanziell attraktiv, dass man eine gesicherte Arbeitsstelle und ein besseres Gehalt als das Durchschnittsgehalt hat. Das wissenschaftliche Personal an den Hochschulen hat einen guten Ausbildungsstand. Jede Lehrkraft hat eine Doktorarbeit zu verfassen, um weiterhin eine Stelle an der Universität innehaben zu können.

**i. Akademische Schwerpunkte**

Informatik, Wirtschaft und Rechtswissenschaften sind gefragte Studienfächer.

**j. Forschung**

**Kennzahl 15: Anzahl der Patente in Naturwissenschaft und Technik (Residents)**

---

Nordmazedonien (2014)	42
Im Vergleich: Deutschland (2014)	48.154

---

Quelle: [The World Bank. World Development Indicators](#)

**Kennzahl 16: Anzahl wissenschaftlicher Publikationen**

---

Nordmazedonien (2015)	814
Im Vergleich: Deutschland (2015)	149.773

---

Quelle: [SCImago Journal & Country Rank](#)

**Kennzahl 17: Knowledge Economy Index (KEI)**

---

Nordmazedonien (2012)	57
Im Vergleich: Deutschland (2012)	8

---

Quelle: [The World Bank. Knowledge Economy Index](#)

Die Forschungsaktivitäten der Universität sind nach den Grundsätzen für wissenschaftliche Forschungsaktivitäten im nationalen Programm festgelegt. In Anbetracht der Vielfalt der wissenschaftlichen Bereiche hat die Universität "Hil. Kyrill und Method" Skopje kein einzelnes Forschungsprogramm, sondern werden die Forschungen untertützt, die die Entwicklung der Bildung und die Förderung von Wissenschaftlern und Hochschulprofessoren angeht. Allerdings scheint zurzeit kein laufendes Forschungsprogramm zu existieren.

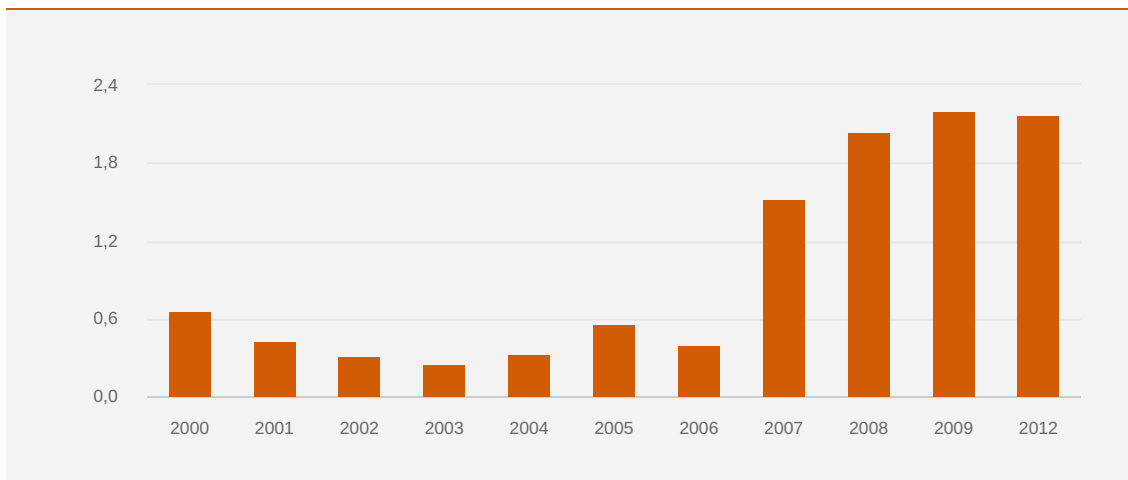
**k. Qualitätssicherung und -steigerung**

Es gibt ein nationales [Ranking](#), was allerdings nicht aktualisiert ist.

### 3. Internationalisierung und Bildungskooperation

#### a. Internationalisierung des Hochschulsystems

Diagramm 11: Anteil ausländischer Studierender in Prozent



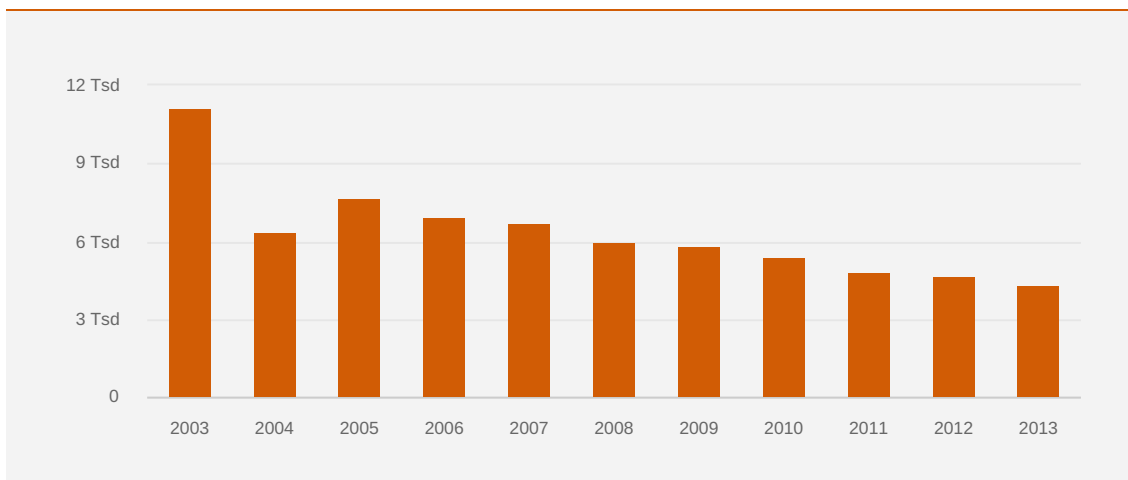
Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 18: Anteil ausländischer Studierender in Prozent

Nordmazedonien (2012)	<b>2,17</b>
Im Vergleich: Deutschland (2012)	<b>11,10</b>

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics \(Nordmazedonien\)](#), [Wissenschaft Weltoffen \(Deutschland\)](#)

Diagramm 12: Im Ausland Studierende (Anzahl)



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 19: **Im Ausland Studierende (Anzahl)**

Nordmazedonien (2013)

4.313

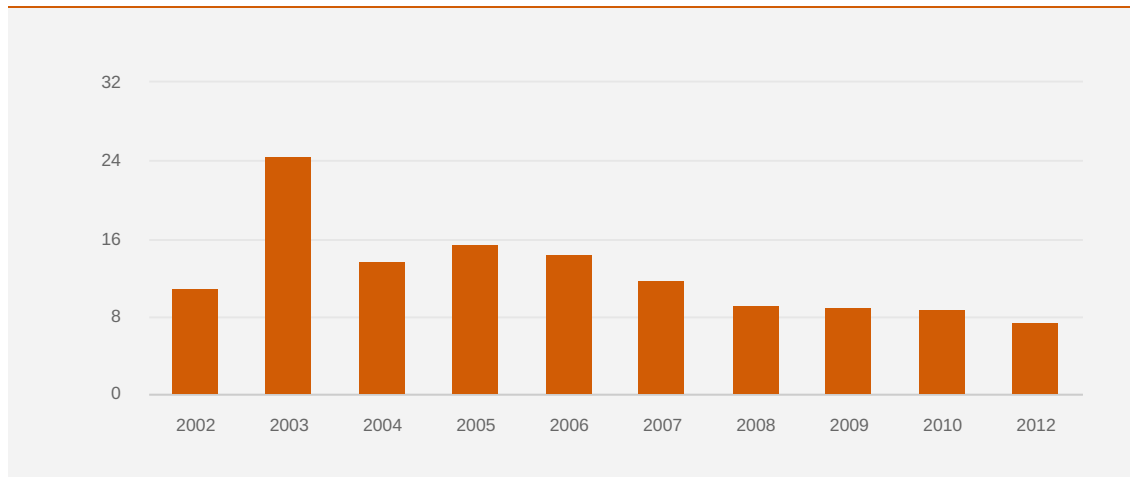
Im Vergleich: Deutschland (2013)

119.123

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Diagramm 13: **Im Ausland Studierende (Prozent)**

in Prozent



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 20: **Im Ausland Studierende (Prozent)**

in Prozent

Nordmazedonien (2012)

7,40

Im Vergleich: Deutschland (2012)

4,50

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

**b. Bildungskooperationen und Partnerorganisationen**

In Skopje sind folgende Bildungsanbieter vertreten:

[British Council](#), [American Corner](#), [Goethe-Institut](#), [Deutscher Lesesaal](#)

**c. Deutschlandinteresse**



Diagramm 14: Anzahl der Bildungsausländer in Deutschland



Quelle: [Wissenschaft Weltoffen](#)

**Kennzahl 21: Anzahl der Bildungsausländer in Deutschland**

Nordmazedonien (WS 2015/16)

**452**

Quelle: [Wissenschaft Weltoffen](#)

**Kennzahl 22: Anzahl der DAAD-Förderungen**

Geförderte aus Deutschland (2015)

**46**

Geförderte aus dem Ausland (2015)

**210**

Quelle: [DAAD](#)

Ein Studium in Deutschland ist aufgrund der guten Ausbildungsqualität und der vielfältigen Studienrichtungen und -schwerpunkte sehr angesagt.

**d. Deutsche Sprachkenntnisse**

In den letzten Jahren ist die Anzahl der Sprachschulen, die Deutschkurse anbieten, gestiegen und es werden intensiv Deutschlehrer gesucht. Die Deutschkurse des Goethe-Instituts sind sehr gut besucht. Deutsch ist eine sehr gefragte Sprache aufgrund des Wunsches beruflich in Deutschland berufstätig zu werden. Bezogen auf das Hochschulwesen sind englischsprachige Studiengänge in Deutschland für Werbemaßnahmen in den Vordergrund zu stellen.

**e. Hochschulzugang in Deutschland**

Mazedonische Studenten haben keine besonderen Voraussetzungen für eine Immatrikulation in

Deutschland zu erfüllen. Das Abiturzeugnis bzw. die Studiendokumente sind ausreichend.

## 4. Länderinformationen und praktische Hinweise

### a. Aufenthaltsgenehmigung und Arbeitserlaubnis

Ein Visum ist erforderlich. Ausländer sind laut mazedonischem Ausländerrecht verpflichtet, sich innerhalb von 24 Stunden nach Einreise bei der nächstgelegenen Polizeistation anzumelden. Auf diese Verpflichtung wird an den Einreisestellen (Grenzübergänge, Flughäfen) nur ungenügend hingewiesen. Sofern Ausländer in einem Hotel bzw. einer Pension untergebracht sind, übernimmt in der Regel das Hotel / die Pension die Anmeldung bei der Polizei. Sofern Ausländer privat (z.B. bei Freunden, Bekannten) untergebracht sind, müssen sie sich unter Beteiligung des Haus- bzw. Wohnungseigentümers bzw. unter Vorlage einer Kopie des Mietvertrags (ggfs. des Gastgebers) selbst anmelden. Bei Unterlassen der Anmeldung können sehr hohe Geldstrafen verhängt werden bzw. muss man ausreisen. In der Vergangenheit sind immer wieder massive Probleme bei der Visavergabe aufgetreten, z.B. beim Fehlen oder einer Nichtanerkennung von Arbeitsverträgen. Stipendiaten und Studierenden ist auf jeden Fall zu raten, sich im Voraus sehr ausführlich beraten zu lassen, vor allem beim Arbeitgeber vor Ort, bei der Universität und der Botschaft. (Botschaft der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Hubertusallee 5, 14193 Berlin, +49 30 89069511, [www.mfa.gov.mk](http://www.mfa.gov.mk))

### b. Lebenshaltungskosten und Unterkunft

Generell sind die Lebenshaltungskosten in Mazedonien für Studierende wesentlich geringer als in Deutschland. Lebensmittel, vor allem Fleisch, Brot und Gemüse sind sehr günstig zu bekommen. Es gibt keinerlei Vergünstigungen für Studierende. Eine Fahrt mit dem Bus kostet um die 70 Cent. Kinobesuche kosten um die 5 Euro. Museen können auch bereits mit 5 Euro besucht werden, wobei es sich hier um die Museen handelt, die Unterschiede machen zwischen Ausländern und Einheimischen. Die anderen Museen sind mit zwei Euro zu besuchen. Opern- und Theaterkarten können, je nach Veranstaltung, ab vier Euro erworben werden. Auch Arztbesuche sind wesentlich günstiger. Gezahlt werden kann auch fast überall Karte, Telekommunikationskosten können teilweise auch schon online bezahlt werden.

Die Studentenwohnheime (in Skopje sechs, in Stip, Bitola und Ohrid jeweils eins) bieten entweder Zwei-Bett oder Vier-Bett-Zimmer an und weisen teilweise schon katastrophale Wohnbedingungen auf (Ungeziefer, kein oder nur kaltes Wasser, Schimmel, kaputte oder keine Möbel). Ein Studentenwohnheim in Skopje wurde teil-renoviert, für die anderen Wohnheime gibt es nur Versprechungen von Renovierungen. Es gibt auch ein Dozentenwohnheim in Skopje, welches aber auch die gleichen miserablen Zustände aufweist. Die Miete für solch ein Zimmer in einem Studentenwohnheim liegt bei 50 - 60 Euro monatlich, inklusive Mensa-Essen, welches im Studentenwohnheim integriert ist. Aufgrund dieser schlechten Wohnbedingungen in den Wohnheimen mieten immer mehr Studierende eine Wohnung und leben in einer Wohngemeinschaft. Die Miete beginnt ab 150 Euro und hat nach oben hin keine Grenzen ([www.pazar3.com.mk](http://www.pazar3.com.mk) und [www.reklama5.mk](http://www.reklama5.mk))

### c. Sicherheitslage

Vor Ausreise sollte man sich über die Sicherheitslage auf der Webseite des Auswärtigen Amtes unter Reise- und Sicherheitshinweise erkundigen: [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de) (Quelle). Die Reisewarnungen sind für DAAD-Geförderte und Dienstreisende im Rahmen von DAAD-Maßnahmen verbindlich. Immer wieder gibt es Unruhen aufgrund der instabilen politischen Lage, die aber keine Gefahr für die Bürger darstellen. Dennoch ist zu empfehlen Menschenansammlungen zu meiden. Die allgemeine Kriminalitätsrate ist niedrig. Es geht hier vor allem um kleine Diebstähle. In Skopje gab es 1962 ein sehr starkes Erdbeben, das fast ganz Skopje zerstörte. In der Region herrscht Erdbebenrisiko.

#### d. Adressen relevanter Organisationen

DAAD: <http://daadskopje.blogspot.mk/>

Deutsche Botschaft Skopje: <http://www.skopje.diplo.de/Vertretung/skopje/de/Startseite.html>

Anerkennungsamt (Bildungsministerium): <http://www.mon.gov.mk/>

Gesellschaft für mazedonisch-deutsche Freundschaft und  
Zusammenarbeit: <http://www.zdmgps.org.mk/de/>

[Mazedonische Botschaft in Berlin](#)

#### e. Publikationen und Linktipps

Bildungsministerium: [www.mon.gov.mk/](http://www.mon.gov.mk/);

Rankingliste: <http://www.shanghairanking.com/>;

Universität: <http://www.ukim.edu.mk>

- Oppeln, Philine von: Mazedonien. Unterwegs auf dem südlichen Balkan. Trescher Verlag (2014);
- Book of Rules on Conditions, Criteria and Rules for the Third Cycle - Doctoral Studies Enrollment and Study at the Ss. Cyril and Methodius University in Skopje ([http://www.ukim.edu.mk/en\\_content.php?meni=80&glavno=80](http://www.ukim.edu.mk/en_content.php?meni=80&glavno=80) )

## Impressum

### Autoren

Maike Graeser, DAAD Lektorin

### Herausgeber

Deutscher Akademischer Austauschdienst

German Academic Exchange Service

Kennedyallee 50, D-53175 Bonn

[www.daad.de](http://www.daad.de)

Referat S21 – Koordinierung Regionalwissen

### Redaktion

Claudia Nospickel

### Datenquellen

Organisation for Economic Co-Operation and Development (OECD). Data:

<https://data.oecd.org>

Organisation for Economic Co-Operation and Development (OECD). Statistics:

<http://stats.oecd.org>

SCImago. (2007). SJR–SCImago Journal & Country Rank. Retrieved January 07, 2016, from

<http://www.scimagojr.com>

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Genesis-Online. Datenlizenz by-2-0:

<https://www.genesis.destatis.de>

UNESCO Institute of Statistics (UIS): <http://data.uis.unesco.org/>

United Nations Department of Economic and Social Affairs, Population Division, World Population

Prospects: <http://esa.un.org/unpd/wpp/Download/Standard/Population/>

Wissenschaft Weltoffen. Herkunft ausländischer, Bildungsausländer-,

Bildungsinländer-Studierender 2014 nach Erdteilen, Regionen, Herkunftsstaaten:

<http://www.wissenschaftweltoffen.de/daten/1/2/1>

The World Bank, Knowledge Economy Index: <https://knoema.com/WBKEI2013/knowledge-economy-index-world-bank-2012>

The World Bank. Data: <http://data.worldbank.org>

The World Bank. World Development Indicators: <http://wdi.worldbank.org/table/5.13#>

### Erstellungsdatum der Analysetexte und Zugriff der Datenquellen

April 2017 (Analyse), 18.11.2016 (Daten)

### Erläuterung einzelner Kennzahlen

#### Kaufkraftparitäten (KKP)

Um volkswirtschaftliche Größen wie beispielsweise das BIP international vergleichbar zu machen, ist eine einfache Umrechnung nach aktuellen Wechselkursen nicht ausreichend, da die Kaufkraft zwischen Währungsräumen erheblich abweichen kann. Auf dieser Basis wird berechnet, wie viel

Einheiten der jeweiligen Währung notwendig sind, um den gleichen repräsentativen Güterkorb zu kaufen, den man für 1 USD in den USA erhalten könnte.

#### **Gini-Koeffizient**

Maß zur Darstellung von [Ungleichverteilungen](#), benannt nach dem italienischen Statistiker Corrado Gini, 1884-1965. Der Wert liegt zwischen 0 und 1 bzw. 0 und 100% (0 = totale Gleichheit, 100 = totale Ungleichheit). Werte der Weltbank variieren zwischen 63,2 (Lesotho) und 24,7 (Dänemark).

#### **Knowledge Economy Index**

Der Knowledge Economy Index ist ein Indikator der Weltbank, mit dem gemessen wird, in wieweit Wissen effektiv für wirtschaftliche Entwicklung eingesetzt wird. Dazu werden die „4 Säulen der Wissensökonomie“ herangezogen: Wirtschaftlicher Anreiz und administrative Rahmenbedingungen; Bildung und Humanressourcen; Innovationssystem; Informations- und Kommunikationstechnologie.

#### **Studierendenquote (gross enrolment ratio, tertiary)**

Anzahl der Studierenden unabhängig vom Alter, ausgedrückt als Prozentsatz der Bevölkerung zwischen 20 und 24 Jahren. Wegen Studierenden, die jünger oder älter sind, ist die Zahl höher als die Studierendenquote eines Jahrgangs. Eine detailliertere Definition ist unter <http://uis.unesco.org/en/glossary-term/gross-enrolment-ratio> zu finden.

#### **Publikationen**

Anzahl der jährlichen Publikationen in peer-reviewed Literatur (Zeitschriften, Bücher und Konferenzbände).

Patente (Anzahl der Patente in Naturwissenschaft und Technik (Residents))

Anzahl der Patente aus den Bereichen Naturwissenschaft und Technik, die in einem Jahr von Einwohnern dieses Landes im Land registriert wurden.

**Auflage**

Als digitale Publikation im Internet veröffentlicht.



Dieses Dokument ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz \(CC BY 4.0\)](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).

Bitte beachten Sie die [Regelungen zur korrekten Benennung der Urheber und Quelle sowie Übersetzungen](#).

Alle Angaben ohne Gewähr.

Diese Veröffentlichung wird aus Zuwendungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung an den DAAD finanziert.

